

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**G9 in NRW

**Datum:**Fri, 21 Mar 2014 11:32:41 +0100

**Von:**Familie Münchhoff <muehlen-muenchhoff@web.de>

**An:**<hoererservice@dradio.de>, <hannelore.kraft@landtag.nrw.de>, <sylvia.loehrmann@landtag.nrw.de>, <hendricks-bonn@landtag.nrw.de>, <sylvia.loehrmann@msw.nrw.de>, <hannelore.kraft@spd.de>

## Zu Ihrer Sendung G8-Debatte **"Jedes Land geht seinen Weg"**

mit der Bitte um Veröffentlichung:

Beirat der Musikschule der Bundesstadt Bonn

Zu Ihrer o.g. Sendung vom heutigen Tage

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Kraft,**

**sehr geehrte Frau Ministerin Löhrmann,**

**In NRW wird derzeit der Elternwille weiterhin mit den Füßen getreten!! Das zeigt dieses Interview überdeutlich.**

Wir, der Beirat der Musikschule der Bundesstadt Bonn unterstützen ausdrücklich die am 13.03.2014 in Berlin anlässlich einer Bundespressekonferenz von Elterninitiativen, Träger von Volksbegehren, Lehrerverbänden, Schülervertretern, Ärzten und Psychotherapeuten aus zahlreichen Bundesländern geäußerte Forderung an die Politik und ganz konkret an Sie, Frau Löhrmann, **zur sofortigen Rückkehr zu G 9 - auch und ganz besonders in NRW.**

**Rund 4500 Schülerinnen und Schüler** aus der Umgebung von Bonn besuchen unsere Musikschule. Dazu gehören auch 10.000 Eltern und die doppelte Anzahl Großeltern. Traditionell zählen wir in der Mehrheit Gymnasiasten aus allen umliegenden Schulen zu unseren Schülern. Daher haben wir einen sehr guten Überblick über die Probleme mit der Umsetzung von G 8 an den umliegenden Gymnasien. Das Bild bestätigt sich in unseren 140 NRW Musikschulen, die über unser Netzwerk mit uns in Verbindung stehen.

- G 8 ist gescheitert. Die NRW-Gymnasien suchen weiterhin verzweifelt nach Lösungen um der nicht schaffbaren Lernbelastung von G 8 und der nicht reduzierten Curricula irgendwie Herr zu werden. Kinder sind weiterhin sehr stark überlastet.
- Erleichterungen, leider nie verbindlich angeordnet – wie von der Ministerin angekündigt- sind definitiv nicht vor Ort angekommen. Schüler haben Arbeitstage wie Erwachsene und arbeiten bis spät in den Abend. Ohne Nachhilfe kommen ca. 70 % nicht aus, das verschlimmert die zeitliche Situation der Schüler zusätzlich.

Die jetzige Praxis, die Lernfülle von nicht geschafften Lerninhalten nach Hause und in die Ferienzeiten, zu delegieren muss sofort beendet werden. Lernen am Strand oder auf der Skihütte mit den Eltern als Ersatzlehrer ist keine Lösung für eine gescheiterte G 8-Reform!!

**Die Landeselternvertretung NRW ist offensichtlich besetzt mit Menschen, die an Ihrem Posten kleben und keine eigenen Kinder in dem System haben (schon einmal die Altersstruktur der LE betrachtet?) und die es auch nicht interessiert, wie den Kindern, Eltern und Lehrern vor Ort geht. Die LE vertritt schon lange nicht mehr die Eltern. Die Betroffenen im G8-System sind jetzt seit Jahren total überlastet und pfeifen auf dem letzten Loch. Sie sind froh, wenn sie alles noch irgendwie geregelt bekommen und freuen sich darauf, wenn die Schulzeit ihrer Kinder endlich vorbei ist. Vereine und Musikschulen, ehrenamtliches Engagement stirbt,- Exzellenz in Musik, Sport und Theater für Wettbewerbe und Olympia sind fast schon vollständig weg. Ebenso findet sich der zitierte NRW Philologen Verband in seinem Bundesverband allein auf weiter Flur auf der „Insel der ausgestorbenen Tiere“, - und interessiert sich Null für die Probleme vor Ort. Soweit die Situation in NRW.**

**Wir fordern daher : Sofort zurück zu G 9 für alle Klassen sinnvolles Lernen statt Bulimie-Lernen, Zeit für Nachdenken Freizeit und Muße, Zeit für Musik, Sport und Ehrenamt! Ganztage nur für den, der Ganztage möchte und nicht verpflichtend. Kehren Sie endlich um, erkennen Sie die Zeichen der Zeit!**

**Wir erwarten jetzt zum kommenden Schuljahr ENDLICH verbindliche Änderungen und Erleichterungen und werden die heutige folgende Aussage von Frau Löhrmann ganz genau überprüfen:**

**Löhrmann:** ..... Angesichts der Diskussion werde ich diesen Runden Tisch G8, den ich habe, einladen und wir werden darüber sprechen: Wie schätzen wir die Situation jetzt hier ein, steht der Grundkonsens? Bisher habe ich nichts anderes gehört. Und wir werden in diesem Runden Tisch auch ausloten: Welche weiteren Entlastungsmöglichkeiten müssen wir schaffen, wo gibt es noch Umsetzungsprobleme zu dem Handlungskonzept, was wir erarbeitet haben, um das G8 für Schülerinnen und Schüler, die den verkürzten Bildungsgang am Gymnasium wählen, um das vernünftig zu machen?

Passiert jetzt endlich etwas????

Was gibt es konkret an Entlastungen für die Sek I?

Was gibt es konkret an Entlastungen für die Sek II? Ändern sich die Belegverpflichtungen?

Kommen wir endlich von dieser wahnsinnigen Stundentafel weg?

Was ist mit Hausaufgaben?

Es schrieb Ihnen der

Beirat der Musikschule der Beethovenstadt Bonn

[Musikbeirat.Bonn@gmx.de](mailto:Musikbeirat.Bonn@gmx.de)

Kurfürstenallee 8

53142 Bad Godesberg

Vorsitzende: Frau Reinhild Schwarz

Stv. Vorsitzender: Herr Jürgen Teiwes

Für den Beirat der Musikschule

Ursula Mühlen, Sprecherin Musikschulbezirk Bonn